

## Niederschrift

### öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 10.03.2010  
**Sitzungsbeginn:** 17:05 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:00 Uhr  
**Raum, Ort:** Großer Sitzungssaal des Rathauses, 46325 Borken

**Anwesend sind:**

**Vorsitzende/r:**

Lührmann, Rolf Bürgermeister

**CDU:**

Börger, Hubert

Dost, Ursula

Dünthe, Franz-Wilhelm

Gantefort, Thomas

Kohlruss, Günter

Lansmann, Markus

Stellvertreter für Stv. Tautz

Stellvertreter für Stv.

Klöpper

Queckenstedt, Klaus

Richter, Frank

Stork, Günter

**SPD:**

Bonin, Hans

Borchers, Harald

Bunse, Klaus

Kindermann, Evegret

Kindermann, Kurt

Niemeyer, Jürgen

Stellvertreter für Stv. Biela

**UWG:**

Ebbing, Brigitte

Spangemacher, Christoph

**Bündnis 90/Die Grünen:**

Gliem, Helga

Martsch, Paul-Jonas

**FDP:**

Dirks, Günther  
Strotmann-Dirks, Arno

Stellvertreter für Stv. Kipp

**Gäste:**

Bleker, Werner  
Kauffmann, Kriemhild  
Özdemir, Ibrahim  
Weddeling, Heinrich

ab 18:20 Uhr

**Ortsvorsteher/in:**

Fellerhoff, Jürgen  
Finke, Alfons

bis 18:20 Uhr

**Verwaltungsmitarbeiter/in:**

Beßeling, Bernd Fachabteilungsleiter  
Fillbrunn, Frank Erster Beigeordneter  
Kemper, Bernd Pressesprecher  
Pfeffer, Stephan Techn. Beigeordneter  
Schnelting, Alfons Fachbereichsleiter

**Schriftführer/in:**

Werk, Simone

**Es fehlen entschuldigt:**

Klöpfer, Hendrik  
Tautz, Jürgen  
Biela, Claudia  
Kipp, Josef

**Abgewickelte Tagesordnung:****Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Fragestunde für Einwohner
- 3 Cityinitiative "Ab in die Mitte";  
Antrag der UWG-Fraktion vom 21.01.2010  
Vorlage: V 2010/052
- 4 Überlegungen zur Organisationsstruktur des Borkener Stadtmarketings  
Vorlage: V 2010/059
- 5 Hundebestandsaufnahme  
Vorlage: V 2010/048

- 6 Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für die Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges LF 20/16  
Vorlage: V 2010/053
- 7 Zeltdach auf dem Borkener Marktplatz  
Vorlage: V 2010/056
- 8 Mitteilungen und Anfragen

## Öffentlicher Teil

### zu 1 Eröffnung der Sitzung

---

**BM Lührmann** eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Hauptausschusses fest.

**Stv. Ebbing** stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 7 („Überlegung zur Organisationsstruktur des Borkener Stadtmarketings“) als Tagesordnungspunkt 4 direkt hinter den Tagesordnungspunkt „Cityinitiative „Ab in die Mitte“ zu behandeln.

Einstimmig wird die Tagesordnung in der Reihenfolge verändert.

### zu 2 Fragestunde für Einwohner

---

Es wurden keine Fragen seitens der Einwohner gestellt.

### zu 3 Cityinitiative "Ab in die Mitte"; Antrag der UWG-Fraktion vom 21.01.2010 Vorlage: V 2010/052

---

**BM Lührmann** erläutert, dass für die Antragstellung die personelle Unterstützung durch die Stadtverwaltung gewährleistet sei. Doch für das Jahr 2010 sei die Unterstützung der Stadt Borken vom Marketingverein nicht angefordert worden. Zudem sei für das Jahr 2010 eine Antragstellung aufgrund der geringen Zeitspanne nicht mehr möglich.

**Stv. Richter** regt an, um die Chance auf Zuteilung von Fördermitteln zu erhöhen, zusätzliches Personal einzustellen oder im interkommunalen Konsens mit anderen Kommunen dies noch stärker zu forcieren.

**Techn. Beigeordneter Pfeffer** teilt mit, dass die Einstellung zusätzlichen Personals vor der finanziellen Lage der Stadt nicht sinnvoll erscheine, zumal seitens der Verwaltung keine Möglichkeit ausgelassen werde, Fördermittel einzufordern. Es habe sich bewährt, die Fördermittelbeschaffung direkt im Fachbereich anzusiedeln, da dort der Bezug zum gesamten Sachverhalt direkt gegeben sei.

#### zu 4 **Überlegungen zur Organisationsstruktur des Borkener Stadtmarketings** Vorlage: V 2010/059

---

**BM Lührmann** fasst aus einem aktuellen Stadtmarketing-Forschungsbericht der Universität Düsseldorf zusammen, dass zu 50 Prozent die Stadtmarketingeinrichtungen in einer Stadtverwaltung organisiert sind, während ca. 28 Prozent durch eine GmbH und 15 Prozent durch einen eingetragenen Verein (e.V.) geführt werden würden. Dies sei ein Kennzeichen dafür, dass die Verwaltungen stadtmakingtechnisch weiterhin am Ball bleiben würden. Man habe für Borken alle Varianten durchgespielt und geprüft und jede Organisations- oder Rechtsform würde ihre Probleme im Detail vorweisen, dennoch sei es vielleicht auch als Chance zu sehen, die Einheit „Stadtmarketing“ von der Verwaltung zu lösen.

**Stv. Richter** bittet, dass ein Auszug aus dem Forschungsbericht der Niederschrift beigelegt werde.

Ein Auszug aus dem Forschungsbericht ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

#### **Beschluss:**

Der Hauptausschuss nimmt den gegenwärtigen Stand der Überlegungen zur Organisationsstruktur des Borkener Stadtmarketings zur Kenntnis.

#### zu 5 **Hundebestandsaufnahme** Vorlage: V 2010/048

---

**BM Lührmann** fasst zusammen, dass sich die im Jahr 2001 durchgeführte Hundebestandsaufnahme bewährt habe, da dadurch viele nicht gemeldete Hunde auffindig gemacht werden konnten.

**Stv. Richter** gibt zu bedenken, dass die Befragung eines jeden Haushaltes durch Mitarbeiter eines von der Stadt Borken beauftragten privaten Unternehmens nicht auf Zuspruch bei den Borkener Bürger/innen stoßen würde. Nach seinem Geschmack wäre der investive Charakter zu stark. Man befürchte, dass die Bürgerfreundlichkeit bei der Befragung nicht stark genug beachtet werde.

**Stv. Ebbing** schlägt vor, ob man nicht alternativ zunächst mit der Steuerehrlichkeit der Hundehalter hoffen solle und ähnlich wie bei den Abgabenbescheiden zunächst eine freiwillige Mitteilung auf einem Abgabenbescheid einzudrucken.

**BM Lührmann** gibt zu bedenken, dass die Befragung auf freiwilliger Basis erfolge und die Bürger bei der von Stv. Ebbing beschriebenen Alternative nicht verpflichtet seien, zu antworten, sodass nur mit wenigen Rückmeldungen zu rechnen sei.

**Stv. Bunse** teilt mit, dass mit der Befragung im Jahr 2001 eine Steigerung des Hundebestandes von rund 45 Prozent aufgedeckt werden konnte. Gründe, die gegen eine aktuelle Befragung sprächen, sähe die SPD-Fraktion nicht.

**Stv. Dirks** äußert ebenfalls seine Bedenken zur Art und Weise der Befragung jeden Haushaltes und schlägt vor, die Bürger/innen über die Presse zunächst allgemein zu informieren, dass noch nicht gemeldete Hunde der Stadt gemeldet werden müssen. Es sollten zunächst die freiwilligen Meldungen abgewartet werden. Erst danach solle die persönliche Befragung durch ein beauftragtes Unternehmen erfolgen.

**Beigeordneter Fillbrunn** ergänzt, dass nach Ablauf einer gewissen Frist als interner Maßstab gelten solle, dass eine persönliche Befragung erfolgen solle, wenn sich nach Ablauf der Frist keine deutliche Steigerung zum aktuellen Hundebestand einstelle.

**Stv. Niemeyer** erkundigt sich, ob bereits Erfahrungen anderer Städte mit dem zu beauftragenden Unternehmen bekannt seien.

**Beigeordneter Fillbrunn** teilt mit, dass diese Information der Niederschrift beigefügt werde.

**Stv. Gliem** fragt nach, wie sich der Stand gemeldeter Hunde von 2001 bis heute entwickelt habe.

**Beigeordneter Fillbrunn** teilt mit, dass diese Information der Niederschrift beigefügt werde.

**Stv. Queckenstedt** schlägt vor, den Hinweis dahingehend zu ergänzen, dass bei Nichtmeldung von Hunden ein Bußgeld verhängt werde.

#### **Beschluss:**

Da die sofortige Hundebestandsaufnahme keine Stimmenmehrheit erzielt hat, sind weitere Beratungen erforderlich; bis dahin wird keine Bestandsaufnahme durchgeführt.

**Abstimmungsergebnis:** Stimmengleichheit  
(11 JA, 11 Gegenstimmen)

**zu 6** **Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für die Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges LF 20/16**  
**Vorlage: V 2010/053**

---

#### **Beschluss:**

Für das Produkt 02.02.01 Brandschutz, Sachkonto 07110000, Anschaffung von Feuerwehrfahrzeugen werden überplanmäßig 105.000 € bereitgestellt.  
Die Deckung erfolgt aus der allgem. Deckungsreserve.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmige Annahme

**zu 7 Zeltdach auf dem Borkener Marktplatz**  
**Vorlage: V 2010/056**

---

**Stv. Ebbing** spricht sich gegen den Aufbau des Zeltes ab dem Jahr 2010 aus, da sie die Meinung vertrete, dass lediglich für Borken that's live und das Stadtfest 2010 ein Zelt mit einer Bühne benötigt werde. Der Aufbau einer mobilen Bühne nur für die Dauer der beiden Events wäre kostengünstiger als der Aufbau des großen Zeltes.

**BM Lührmann** gibt zu bedenken, dass das Zelt bereits seit Jahren auch einen Schutz der Gäste und Zuhörer vor der Witterung bei den Veranstaltungen biete.

**Stv. Richter** teilt mit, dass für die Veranstaltungen am 26.03.2010 (Ostermarkt) und am 30.04.2010 (Maitremsenfeier) auf das Zelt verzichtet werden könne. Dennoch sähe er den Bedarf, für die restlichen Events im Jahr 2010 das Zelt aufzubauen. Die CDU-Fraktion werde daher dem Zeltaufbau von Ende Mai 2010 bis Mitte September 2010 zustimmen.

Er bittet, dass im Rahmen der Niederschrift nähere Informationen zu den Kosten der mobilen Theaterbühnen gegeben werden.

Vor dem Hintergrund, dass für 2011 eine neue Lösung gefunden werden müsse, beantragt Stv. Richter eine Beschlusserweiterung.

**Stv. Bunse** spricht sich für den Aufbau des Zeltes von Ende Mai 2010 bis Mitte September 2010 aus. Nach Möglichkeit solle ab 2011 das Zelt nicht mehr aufgebaut werden.

**Stv. Ebbing** beantragt ebenfalls eine getrennte Abstimmung für die Jahre 2010 und 2011.

**Beschluss:**

BM Lührmann lässt getrennt abstimmen:

Das Zelt wird von Ende Mai 2010 bis Mitte September 2010 auf der Empore des Marktplatzes aufgebaut.

**Abstimmungsergebnis:** Annahme bei 1 Gegenstimme

Ab dem Jahr 2011 wird auf den Aufbau des Zeltes auf der Empore des Marktplatzes verzichtet:

**Abstimmungsergebnis:** Annahme bei 8 Gegenstimmen und 1 Enthaltung

**zu 8    Mitteilungen und Anfragen**

---

Keine

Anschließend wurde die Sitzung für 15 min. unterbrochen.

Lührmann  
Bürgermeister

Werk  
Schriftführerin